



Liebe Sportvereine,
seit vielen Jahren setzt sich der Sport für den Kinder und Jugendschutz ein und unterstützt dabei ganz konkret in der Prävention (Schulungen, Schutzkonzepte, Kampagnen, etc.) und Intervention (Beratung bei Verdachtsfällen, Netzwerkarbeit, juristische Unterstützung). Vor dem Hintergrund des neuen Landeskinderschutzgesetzes 2022 wollen wir euch in diesem Jahr noch enger auf dem Weg zum Schutzkonzept begleiten.

Schritt 1 auf dem Weg zum Schutzkonzept ist die Erstberatung. Bei der Beratung zeigen wir den Weg zum Schutzkonzept über die Risikoanalyse auf, ordnen das Landeskinderschutzgesetz ein und stellen das "Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport" vor.

Erstberatungen haben in 2023 und 2024 auf einigen Mitgliederversammlungen der Stadtsportverbände stattgefunden. Zudem können Erstberatungen jederzeit unter der nachfolgenden E-Mailadresse angefragt werden: gewaltpraevention@ksb-en.de

Schritt 2 ist die Risikoanalyse: Die Risikoanalyse stellt die Wissensgrundlage für euer Schutzkonzept dar. Bei der Risikoanalyse nehmt ihr euren Verein unter die Lupe und analysiert mögliche Fehlerquellen, Risiken, aber auch Potentiale im Verein.

In 2025 bieten wir Risikoanalysen zu folgenden Terminen an:

- 15.02.2025 von 09.15 bis 17.00Uhr in Witten (Pferdebachstraße 253, 58454 Witten)
- Individuelle Risikoanalysen auf Anfrage: gewaltpraevention@ksb-en.de

Schritt 3 bis 5: Nach der Risikoanalyse geht der Prozess des Schreibens los. Auch hier bietet sich zu jederzeit die Möglichkeit uns zu kontaktieren und um Hilfe zu bitten (sogenannte Follow Up Termine). Im Rahmen der Risikoanalyse bekommt ihr als Verein Material und Unterlagen, die den Prozess des Schreibens zusätzlich unterstützen.

Ein Schutzkonzept ist nie fertig und sollte laufen aktualisiert werden.

Bei Fragen rund um das Thema stehen Alena Feldmann und Sarah Quirbach jederzeit zur Verfügung: gewaltpraevention@ksb-en.de oder 02302 914505